

## „Genius 2009“ verliehen



NÖ-Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Preisträger Alexander Pretsch, Michael Schruof, Andreas Hochgatterer und RIZ-Geschäftsführerin Petra Patzelt bei der „Genius“-Übergabe. F.: NLK/Schleich

Die Preisverleihung des „Genius“-Ideenwettbewerbs 2009 fand Anfang Dezember im Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt statt. 15 „Genius“-Ideen und sieben Jugendpreis-Projekte hatten in diesem Jahr allen Grund zum Jubeln und freuten sich über Geldpreise im Gesamtwert von 50.000 Euro. Erfreut zeigten sich dabei nicht nur die Gewinn-

ner, sondern auch die niederösterreichische Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, die die Verleihungen vornahm: „Die Vielfalt der innovativen Ideen ist beeindruckend und zeigt das große Potenzial, das in unserem Land steckt. Mit dem ‚Genius‘-Wettbewerb bieten wir den Teilnehmern einen ersten Schritt in Richtung Umsetzung ihrer Ideen an.“

Aus insgesamt 60 Einreichungen zum „Genius“-Ideenwettbewerb nominierte die Jury heuer 21 Projekte für einen Preis. Aufgrund der hohen Dichte an ausgezeichneten Ideen wurden schließlich 14 Nominierte auch tatsächlich prämiert. Gleich drei Projekte wurden dabei ex aequo mit dem ersten Platz gewürdigt und erhielten ein Preisgeld

von jeweils 6000 Euro: „Neue Antibiotika aus dem Meer“, eingereicht vom neuen marinen Biotechnologieunternehmen Sealife Pharma aus Tulln, stellt ein neues Verfahren zum Auffinden antiinfektiver Substanzen im Meer dar. Die neuen Wirkstoffe werden dabei nicht wahllos gesammelt, sondern gezielt nach ökologischen Kriterien identifiziert. Damit will das innovative und professionelle Team der Resistenzproblematik im Antibiotikabereich entgegenwirken.

### Zwei erste Preise

Ein weiterer erster Preis ging an das Projekt „Nova Home“, eine Smart-Home-Lösung für sicheres und energieeffizientes Wohnen, entwickelt im Geschäftsfeld Biomedical Systems des Austrian Institute of Technology in Wiener Neustadt. Das intelligente System verknüpft Sensordaten und

lässt Rückschlüsse auf die Lebensgewohnheiten der Bewohner zu. Bei Abweichungen werden entsprechende Maßnahmen oder Alarme eingeleitet, aber die Verhaltensmuster ermöglichen auch eine Senkung des Energieverbrauchs.

Das dritte siegreiche Projekt „Myproduct.at – Der erste Ab-Hof-Greißler im Internet“ ist eine Idee dreier ehrgeiziger Jungunternehmer aus Wieselburg: Es ist eine Online-Plattform zur Entwicklung und Vermarktung landwirtschaftlicher Spezialitäten aus Österreich – umgeben von einem sozialen Netzwerk, das den Kreis zwischen Produzenten und Konsumenten in einzigartiger Form schließt. Durch die Abwicklung von Marketing, Verkauf, Bezahlung und Vertriebsorganisation durch das My-Product-Team können sich die Landwirte auf ihre Stärken konzentrieren. *red*

## Warenkorb



● **Schlankes Alu-Kisterl.** Dell präsentiert mit dem Vostro V13 ein extrem dünnes 13,3 Zoll-Notebook mit Aluminiumgehäuse zu einem sehr günstigen Preis. Los geht's ab rund 500 Euro. Das für den ständig mobilen Business-Einsatz konzipierte Notebook soll lediglich 20 Millimeter hoch und 1,6 Kilogramm schwer sein. Länge und Breite gibt Dell mit 230 beziehungsweise 330 Millimetern an. Neben dem Gehäuse aus gebürstetem Aluminium sorgen zinkverstärkte Scharniere für Stabilität. Das 13,3 Zoll-Display mit LED-Hintergrundbeleuchtung löst mit 1366 mal 768 Pixeln auf.



● **Ecogurke.** Das Blue Earth S7550 wird laut Samsung aus wiederaufbereiteten Plastikflaschen hergestellt. In der Rückseite des Handys steckt eine Solarzelle, um Energie mittels Sonnenlicht zu tanken. Ein Öko-Modus soll die Display-Helligkeit sowie Hintergrundbeleuchtung und Bluetooth-Nutzung stromsparend regeln. Über eine Fußgänger-Software gibt das Blue Earth zudem Auskunft, wie viel CO<sub>2</sub> der Anwender spart, wenn er läuft, statt mit dem Auto zu fahren. (Ungestützter) Preis: 329 Euro.



● **Festplatte für die Handtasche.** Auf der externen 1,8 Zoll-Festplatte Verbatim Pocket Drive lassen sich ab sofort bis zu 250 Gigabyte Daten speichern. Laut Verbatim wiegt die Festplatte 85 Gramm und passt dank der kompakten Abmessungen von 90 x 64 x 14 Millimetern sogar in eine Hand- oder Hemdtasche. Das Aluminiumgehäuse mit USB-Anschluss soll Daten vor groben Stößen schützen. Zum Lieferumfang gehören eine schwarze Tasche, die Dmailer-Back-up-Software und ein Tool zur Datensynchronisierung. Die Verbatim Pocket Drive ist für rund 125 Euro im Handel erhältlich.



● **Dauerläufer.** Toshiba hat eine neue Laptop-Reihe vorgestellt, die mit mobilen 13,3 Zoll-Rechnern aufwartet. Das erste Modell der Serie ist das Satellite Pro T130. Das Gerät wiegt 1,8 Kilogramm und integriert einen Sechs-Zellen-Akku mit einer Laufzeit von bis zu zehn Stunden. Die LED-Hintergrundbeleuchtung des Displays und ein sparsamer Intel-Core-2-Solo-Prozessor helfen bei der Energieeinsparung. Vorinstalliert ist die Windows 7 64 Bit Professional Edition. Das Satellite Pro T130 ist ab sofort ab 810 Euro erhältlich.

● **Intelligenter Helfer.** Protokollieren, diktieren, interviewen – Daten speichern, MP3-Musik oder Radio hören: Das können die neuen Diktiergeräte der UX-Serie von Sony. Im Vergleich zu ihren Vorgängern haben sie besonders in puncto Aufnahme- und Akkulaufzeit hinzugewonnen. Mit maximal vier Gigabyte Speicher bieten sie genügend Platz für über 1000 Stunden Sprachnachrichten. Dank leistungsstärkerer Akkus sind sie zudem besonders ausdauernd – eine einzige Akkuladung hält über 50 Stunden. Die Preise: 109 Euro (zwei Gigabyte), 149 (vier Gigabyte) und 159 Euro (vier Gigabyte und FM-Radio). *kl* Fotos: Hersteller

